

Linie M - Spielgerät "Gondel"

Produktinformation!

Enthält wichtige Angaben!

Bitte unbedingt beachten!

Liefer-Checkliste

Nachfolgend aufgeführte Dokumente und Teile gehören zum Lieferumfang des Linie M - Spielgeräts "Gondel"

Stück	Bezeichnung	Gewicht	Einheit
1	Liefer-Checkliste		
1	Produktbeschreibung		
1	Aufbauanleitung		
1	Zeichnung		
1	Wartungsanleitung		
1	Die Gondel Wippbalken	ca. 75	kg/Stück
	Länge x Breite x Höhe		
	ca. 3.725 mm x ca. 675 mm x ca. 600 mm		
	8 Sicherheitsschrauben M10x30mm		
	8 Schnorrscheiben		
	1 Schlüssel für Sicherheitsschrauben		
1	Die Gondel Fußbügel	ca. 20	kg/Stück
	Länge x Breite x Höhe		
	ca. 1.240 mm x ca. 300 mm x ca. 1.320 mm		
2	Haltestangen	ca. 30	kg/Stück
	Länge x Breite x Höhe		
	ca. 300 mm x ca. 300 mm x ca. 2.750 mm		
2	Anschlagpuffer	ca. 28	kg/Stück
	Länge x Breite x Höhe		
	ca. 300 mm x ca. 300 mm x ca. 520 mm		
8	Verbundanker M12 für Anschlagpuffer		
	1 Montageanleitung für Verbundanker		
	1 Einschraubwerkzeug für Ankerstangen M12		
	8 Ankerstange M12 aus Edelstahl		
	8 Verbundankerpatrone für Ankerstange M12		
	8 Unterlegscheibe M12 aus Edelstahl		
	8 Mutter M12 aus Edelstahl		
	8 Hutmutter M12 aus Edelstahl		
1	Betonanker für Gondel	ca. 20	kg/Stück
	Länge x Breite x Höhe		
	ca. 1.460 mm x ca. 330 mm x ca. 500 mm		
2	Betonanker für Haltestangen	6	kg/Stück
	Länge x Breite x Höhe		
	ca. 330 mm x ca. 330 mm x ca. 500 mm		

Linie M - Spielgerät "Gondel"

Produktbeschreibung

- Sicherheit:** Die Gondel entspricht der DIN EN 1176:2017
Sie ist von der DEKRA geprüft und GS-Zertifiziert
- Altersgruppe:** Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene
- Material:** Edelstahl, Stehflächen aus schwarzem Kautschuk
Ausgestattet mit gedichteten Kugellagern
- Maße:** Länge 3.725 mm, Breite ca. 1.550 mm, Höhe 2.750 mm
- Maße ab Spielebene:** Länge 3.725 mm, Breite ca. 1.550 mm, Höhe 2.455 mm,
Stehfläche waagrecht ca. 700 mm.
- Mindestraum:** Länge 6.900 mm, Breite 4.250 mm, Höhe 4.000 mm (nach DIN EN 1176).
Eine Überschneidung mit dem Fallraum eines anderen Geräts ist nicht
zulässig!
Angrenzende Böden müssen flächenbündig weitergeführt werden.
Hindernisse dürfen sich nicht direkt an den Mindestraum anschließen.
Im Zweifelsfall ist Rücksprache mit der vor Ort prüfenden Stelle zu halten.

- Freie Fallhöhe:** 1.200 mm
Böden: nach EN 1177:2008

Bodenmaterial	Beschreibung	Schichtdicke in mm
Rasen	(nur in Deutschland zulässig)	250 über Fundament
Holzschnitzel	mechanisch zerkleinertes Holz (keine Holzwerkstoffe), ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5 mm bis 30 mm	250 über Fundament
Rindenmulch	zerkleinerte Rinde von Nadelhölzern, Korngröße 20 mm bis 80 mm	250 über Fundament
Sand	ohne schluffige bzw. tonige Anteile, gewaschen, Korngröße 0,2 mm bis 2 mm	250 über Fundament
Kies	rund und gewaschen, Korngröße 2 mm bis 8 mm	250 über Fundament
Synthetischer Fallschutz (bündig eingebaut)	entsprechend HIC-Prüfung (siehe DIN EN 1177)	zulässig

- Fundamente:** Beton C20/25
1 Stück Länge 500 mm x Breite 1.700 mm x Höhe 645 mm
2 Stück ca. Länge 1.150 mm x Breite ca. 900 mm x Höhe 600 mm
Die Befestigung erfolgt durch die mitgelieferten Beton- und Verbundanker.
- Fundamentüberdeckung:** 250 mm von Oberkante Fundament bis zur Spielebene.
- Gewicht:** ca. 225 kg
- Wartung:** Nach Vorgabe der DIN EN 1176, müssen Spielgeräte und die dazugehörigen Fallschutzflächen regelmäßig kontrolliert und gewartet werden. Die Kugellager des Wippbalken sind wartungsfrei.
- Lieferumfang:** Die Gondel wird in mehreren Teilen geliefert. Die Lagerung ist vormontiert.
1 Wippbalken, 1 Fußbügel, 2 Haltestangen, 2 Anschlagpuffer.
Im Lieferumfang sind 3 Betonanker, 8 Bolzenanker und sämtliche Befestigungsteile enthalten.
Platzbedarf des verpackten Geräts (LxBxH):
4.050 mm x 800 mm x 1.300 mm (nicht stapelbar).
Gesamtgewicht des verpackten Geräts ca. 260 kg.

Linie M - Spielgerät "Gondel"

Wichtige Hinweise

Das Spielgerät wird aus nichtrostendem Edelstahl hergestellt.

Wenn dieser Edelstahl jedoch mit "normalen" Stahlteilen in Berührung kommt, dann reiben sich von diesen Stahlteilen winzige Partikel ab, die dann dem Edelstahl anhaften.

In Verbindung mit Feuchtigkeit korrodieren diese Stahlpartikel und hinterlassen auf dem Edelstahlgerät braune Rostflecken.

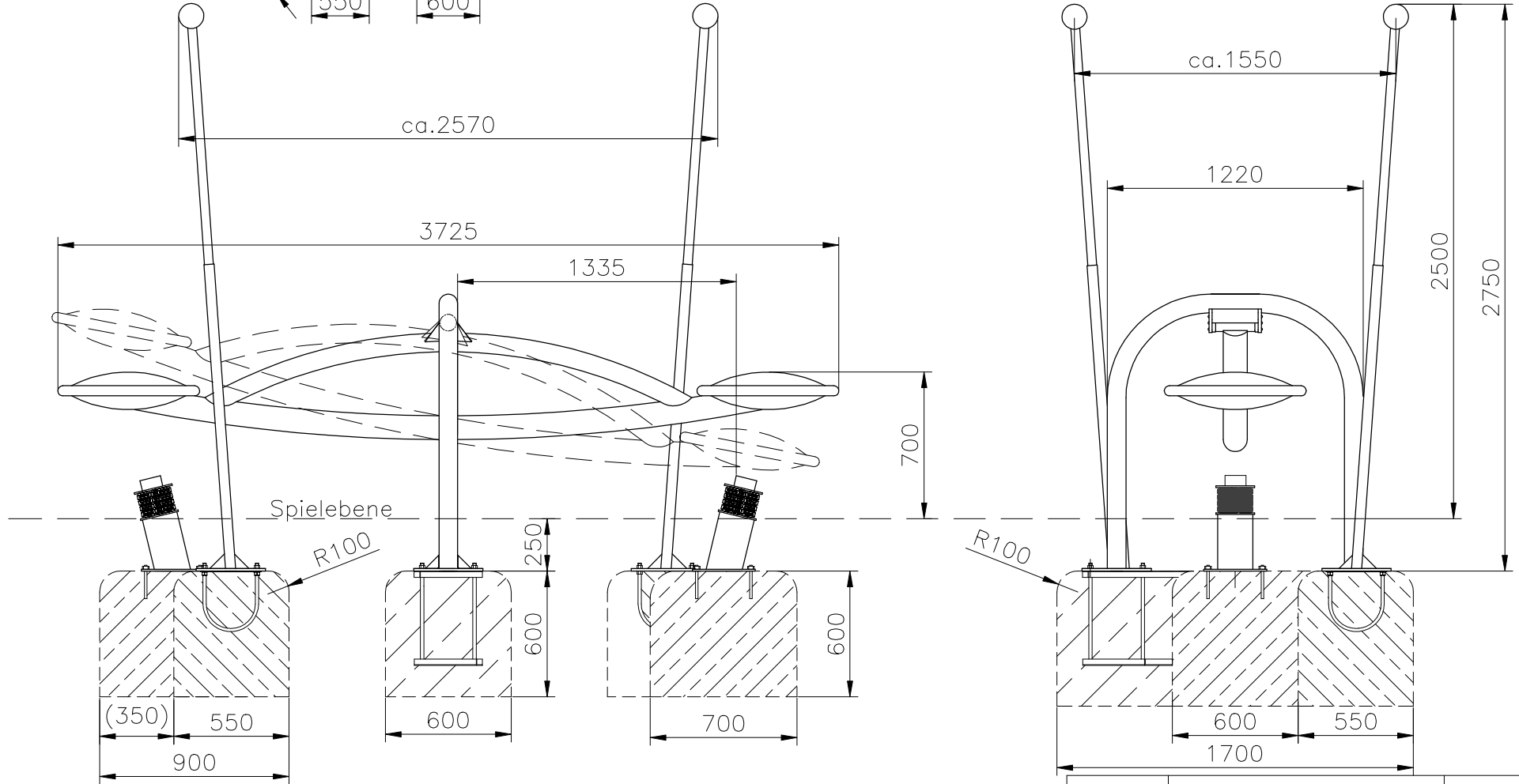
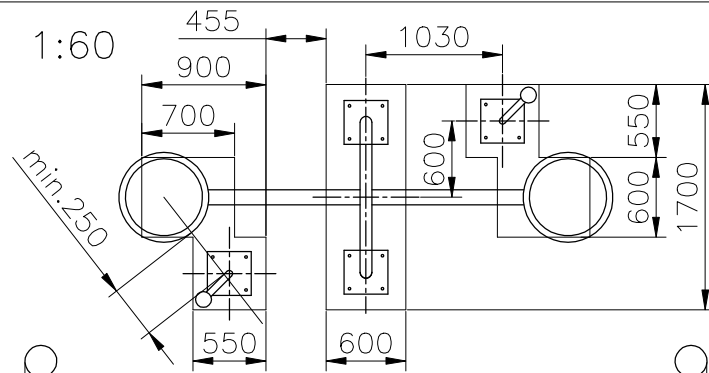
Sollten solche Korrosionsstellen an Edelstahlteilen auftreten, so sind diese durch abschleifen zu entfernen, z.B. mit feinem Schleifleinen (Korn 200).

Achten Sie deshalb darauf, dass das Gerät beim Transport zur Baustelle und während der Montage keinesfalls mit "normalen" Stahlteilen in Berührung kommt!

Deshalb beim Heben immer Kunststoffhebeschlingen, keine Ketten verwenden und Ladegabeln polstern!

- Es ist darauf zu achten, dass der vorgeschriebene Mindestraum (siehe Produktbeschreibung) eingehalten wird.
- Angrenzende Böden müssen flächenbündig weitergeführt werden.
- Hindernisse dürfen sich nicht direkt an den Mindestraum anschließen.
Im Zweifelsfall ist Rücksprache mit der vor Ort prüfenden Stelle zu halten.
- Eine Überschneidung des Fallraums mit den Fallräumen anderer Spielgeräte ist nicht zulässig!
- Wenn möglich sollte der Aufstellort so gewählt werden, dass das Gerät während der Mittagszeit beschattet wird. Dadurch wird die Erwärmung der Geräteoberfläche vermindert.
- Die Fundamentkanten sind mit einem Radius von 10 cm abzurunden.
- Bei der Montage des Fußbügels ist jeweils eine Gummimatte zwischen Fundament und Grundplatte zwischenzulegen.
- Das vormontierte Lager am Wippbalken wird von unten zwischen die beiden Laschen des Fußbügels gesteckt. Der Wippbalken wird mit 8 Sicherheitschrauben M10 x 30 mm (Spezienschlüssel) und U-Scheiben befestigt.
- Zwischen den Haltestangen und den Stehflächen der Wippe muss in jeder Position des Wippbalkens ein Abstand von min. 25 cm vorhanden sein.
- Anschließend werden die Anschlagpuffer auf den Fundamenten mittig unter den Stehflächen ausgerichtet und verdübelt. Bei der Montage der Anschlagpuffer ist jeweils eine Gummimatte zwischen Fundament und Grundplatte zwischenzulegen.
- Der fünfte Arbeitsgang besteht aus dem Auffüllen oder dem Beipflastern der Fundamentüberdeckung bzw. des Fallschutzes bis zur am Spielgerät markierten Höhe (25 cm ab Fundamentoberkante).

M 1:60



Fundamente
Beton C20/25

Werkstoff	Edelstahl	Massstab	1:30
		Seite	Pos.:

 Linie M Metall Form Farbe www.linie-m.de		<h2>Spielgerät Gondel</h2>	
Bearbeiter	G. Scharnagl		
Datum	27.08.2018		

Linie M - Spielgerät "Gondel"

Wartungsanleitung

nach DIN EN 1176

1.) Vorbemerkung:

Was die Haltbarkeit unserer Spielgeräte betrifft, so können auf Grund der von uns verwendeten Materialien und der hochwertigen Verarbeitung durchaus die nach DIN EN 1176 längsten Wartungsintervalle angesetzt werden. Dies gilt für einen normalen Spielbetrieb, wenn die Geräte nicht ununterbrochen im Laufe eines Tages benutzt werden.

Die Wartungsvorschriften der DIN EN 1176 sind der Vollständigkeit wegen nachfolgend aufgeführt.

Sie sind sinngemäß, wo möglich bzw. notwendig anzuwenden:

Nach DIN EN 1176 richtet sich die Häufigkeit von Inspektionen nach der Art des Gerätes, nach den verwendeten Materialien und anderweitigen Faktoren, z.B. übermäßiger Beanspruchung, Graden von Vandalismus, Standort in Küstennähe, Luftverschmutzung und Alter des Gerätes.

Besondere Begebenheiten eines Aufstellungsortes können diese Intervalle jedoch erheblich einschränken. Sind die Geräte an besonders stark frequentierten Orten oder Freizeitparks, wo sie fast ununterbrochen benutzt werden, aufgestellt und /oder besonders dem Vandalismus ausgesetzt, so müssen die Inspektionen häufiger erfolgen.

Neben der direkten Überprüfung des Geräts ist auch immer der Mindestraum um das Spielgerät herum zu kontrollieren. So sind beispielsweise zerbrochene Flaschen oder andere Verschmutzungen, von denen eine Gefährdung ausgehen kann, auch hier unbedingt zu entfernen. Ebenso müssen die jeweiligen Fallschutzböden gewartet werden d.h. ihre Fallschutzeigenschaften müssen erhalten sein. Die Füllstände von losem Bodenmaterial müssen kontrolliert und eingehalten werden.

Die Verschraubung der Lagerung ist auf festen Sitz der Schrauben zu untersuchen.

Die Funktion der Anschlagpuffer ist zu prüfen.

2.) Visuelle

Routine-Inspektion:

Die Inspektion dient zur Erkennung offensichtlicher Gefahrenquellen, die sich als Folge von Vandalismus, Benutzung, oder Witterungseinflüssen ergeben können.

Beispiele für die visuelle Inspektion sind Sauberkeit, Zwischenräume zwischen Gerät und Boden, wo notwendig der Füllstand des Fallschutzes bis zur Gerätemarkierung, Beschaffenheit der Bodenoberfläche, freiliegende Fundamente, scharfe Kanten, fehlende Teile, übermäßiger Verschleiß (von beweglichen Teilen) und bauliche Festigkeit.

Für stark beanspruchte oder durch Vandalismus gefährdete Spielplätze kann diese Inspektion täglich erforderlich sein.

3.) Operative Inspektion:

Diese Inspektion beinhaltet alle Kontrollen die unter 1.) und 2.) genannt sind. Darüber hinaus wird das Gerät besonders auf Verschleiß hin untersucht. Durch rütteln am Gerät und seinen Teilen und durch dessen Benutzung wird die Standfestigkeit überprüft. Diese Inspektion sollte mindestens alle 6 Monate durchgeführt werden.

Linie M - Spielgerät "Gondel"

Wartungsanleitung

nach DIN EN 1176

4.) Jährliche Hauptinspektion:

Diese Inspektion dient zur Feststellung des allgemeinen betriebssicheren Zustands des Geräts, von Fundamenten und Oberflächen. Sie beinhaltet alle Kontrollen die unter 1.) bis 3.) genannt sind. Darüber hinaus werden Witterungseinflüsse, Vorliegen von Verrottung oder Korrosion sowie jegliche Veränderung der Anlagen überprüft. Ebenso wird die allgemeine Sicherheit als Folge von durchgeführten Reparaturen überprüft. Die Fundamente sind freizulegen und die Standsicherheit des Geräts zu prüfen.

5.) Maßnahmen:

Bei den Inspektionen unter den Punkten 1.) bis 4.) entdeckte Mängel sind unverzüglich zu beseitigen.

Durch Beschädigung der werksseitig angebrachten Verzinkung und Beschichtung auftretende Korrosionsstellen sind abzuschleifen und mit einem PUR-Dickschichtlack neu zu beschichten. Die Lackverträglichkeit sollte zuvor getestet werden.

Bestehen Zweifel an der Standfestigkeit des Geräts, so ist das Fundament freizulegen und die sichere Verbindung zwischen Fundament und Gerät wiederherzustellen.

6.) Ersatzteile:

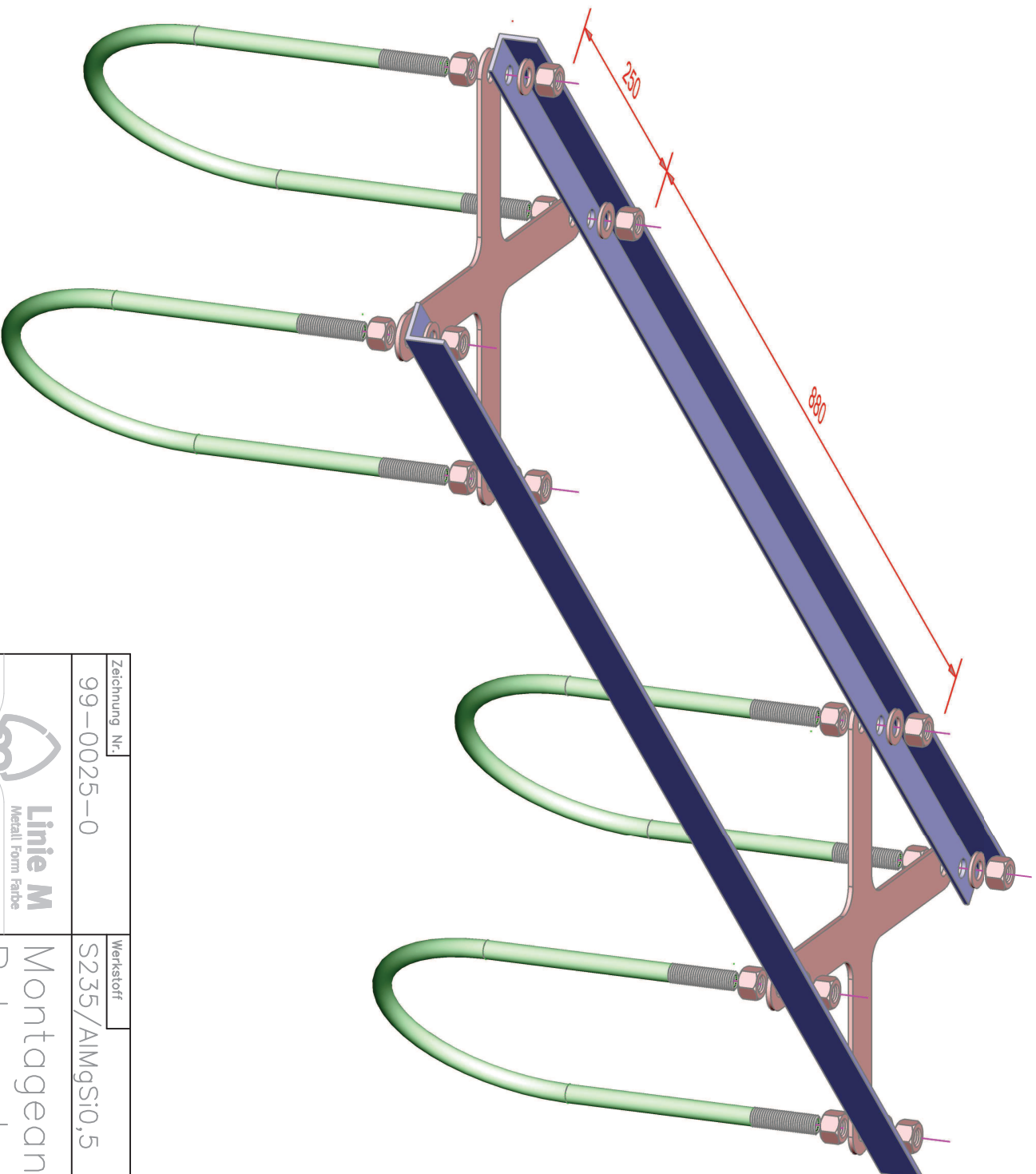
Um die Sicherheit und einwandfreie Funktion unserer Geräte zu erhalten müssen bei Reparaturen und Wartungsarbeiten verwendete Ersatz- und Normteile in Materialgüte und Beschaffenheit unbedingt den von uns verwendeten Originalteilen entsprechen.


Original-Ersatzteile bestellen Sie bitte direkt bei:

Linie M - Metall Form Farbe - GmbH

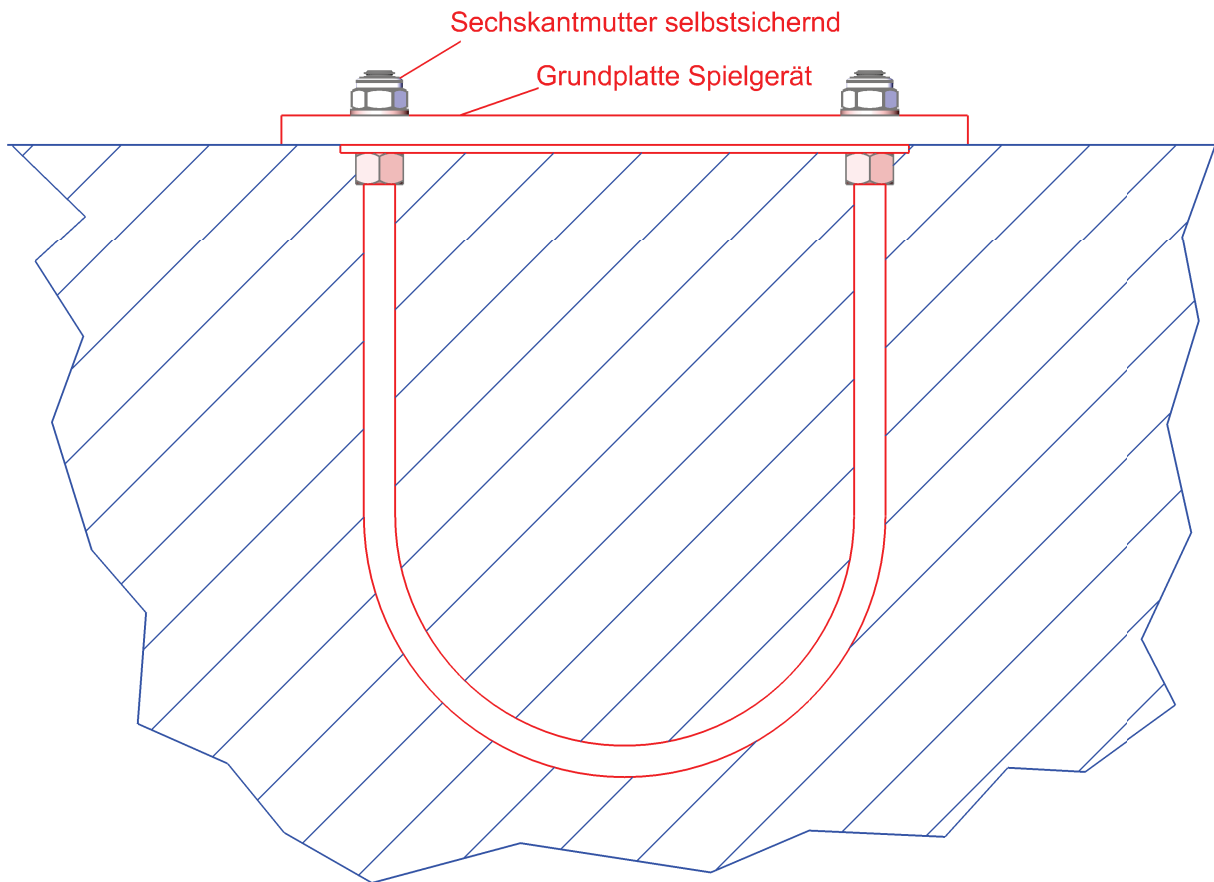
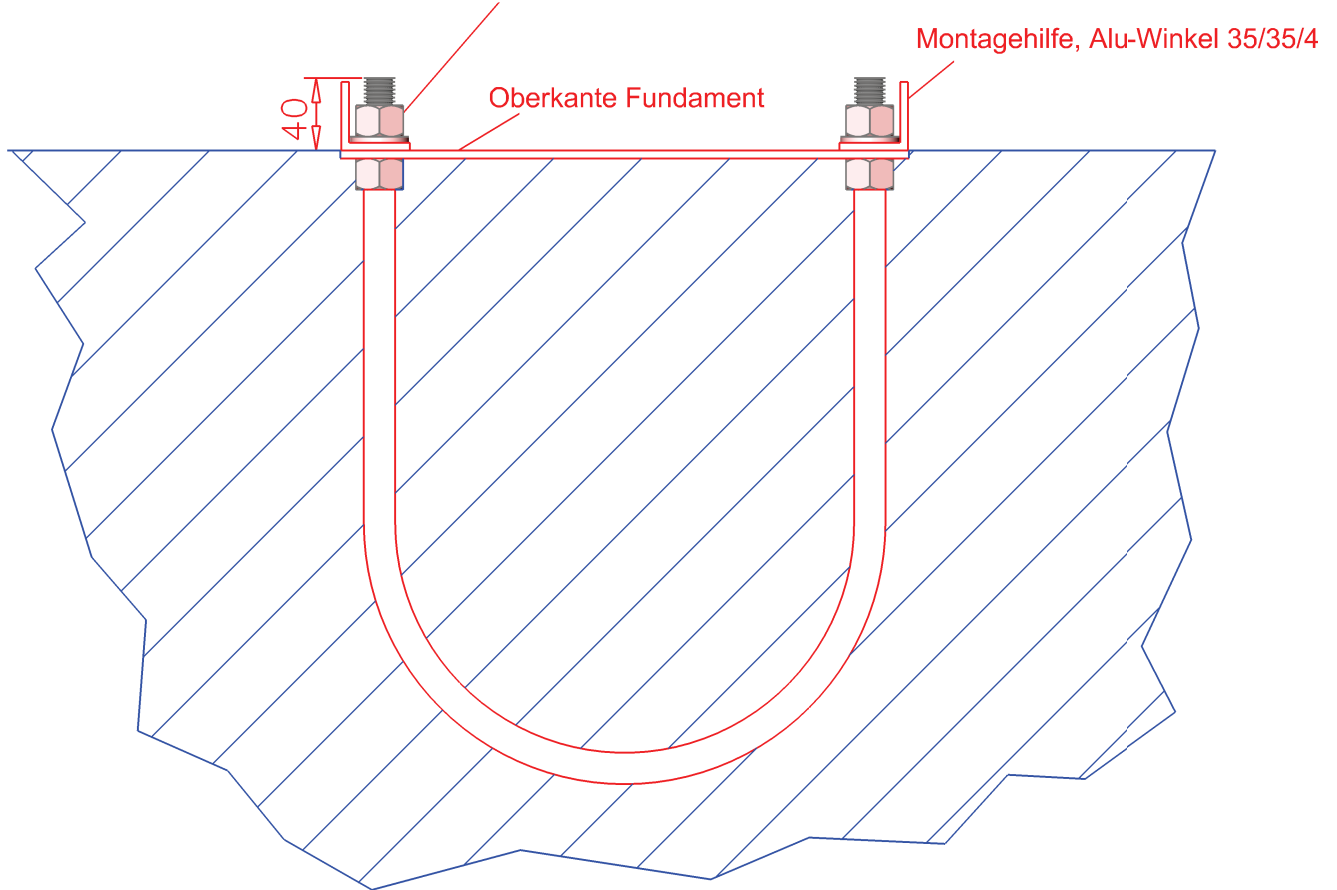
Industriestr. 8
D-63674 Altenstadt / Hessen

Tel: 06047-97 121
Fax: 06047-97 122
Email: vertrieb@linie-m.de
www.linie-m.de



Zeichnung Nr.		Werkstoff	
99-0025-0		S235/AlMgSi0,5	
Bearbeiter		Massstab	
P. Walter		Seite	
Datum		kein	
02.03.2015		Pos.:	
 Linie M Metall Form Farbe www.linie.m.de			
Montageanleitung Betonanker Gondel			
\\Produkt\daten\Einbauanleitung\			

Die oberen Muttern werden bei der Montage des
 Spiegelgerätes, durch selbstsichernde Muttern ersetzt.



Zeichnung Nr.		Werkstoff		Masstab	--
99-0025-0		S235/AlMgSi0,5		Seite	Pos.:
 Linie M Metall Form Farbe www.linie.m.de		Montageanleitung Betonanker Gondel			
Bearbeiter	P. Walter				
Datum	19.02.2015	\\Produktdateien\Einbauanleitung\			